**Zeitschrift:** Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de

numismatique = Rivista svizzera di numismatica

**Herausgeber:** Schweizerische Numismatische Gesellschaft

**Band:** 53 (1974)

**Artikel:** Die Realen Karls I. von Anjou

Autor: Kowalski, H.

**Kapitel:** 8: Katalog aller nachgewiesenen Reden und Halbrealen

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-174156

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tabelle 3 Die 16 Varianten der Vorderseitenlegende

Nr.	Vorderseitenlegende		Vorderseitenstempel		
I	₩ KAROL	D€I GRA	L2, S50		Кı
2	₩ KAROL	$\mathrm{D}oldsymbol{\epsilon}\mathrm{I}\cdot\mathrm{GRA}$	L8		
3	₩ KAROL	D€I : GRA	L9, L12, L13		К3
4	★ KAROL	$D\mathbf{\epsilon}I:GRA:$	LII		. p.
5	₩ KAROL·	·DEI: GRA ·	Lı		
6	₩ KAROL	$\cdot$ D $\epsilon$ I $\cdot$ GRA $\cdot$		L22	
7	₩·KAROL:	:Ď€I:GRA			K2
8	· * KAROL	DEI · GRA ·	L5		
9	· * KAROL·	·DEI · GRA ·	8	L21	
10	· 🗗 KAROL	DEI: GRA	L4, L50		
II	· * KAROL	D€I: GRA•	L <sub>7</sub>		
12	· 🛧 KAROL	$\cdot$ D $\epsilon$ I:GRA $\cdot$	L6, P1, R2		
13	· * KAROL ·	·D <b>E</b> I:GRA·	R 1, R 3		
14	· . KAROL	·D $\epsilon$ I:GRA·	L3, L10, S1		3
15	···\\KAROL·	·DEI: GRA	RP2		
<u></u>	···\\KAROL·	·D $\epsilon$ I:GRA·	RPı		
			Klasse A	Klasse B	Klasse C

Beizeichen sind in einer Weise angebracht, daß – ausgenommen R 1 und R 3 – ein jeder Vs.-Stempel eine andere Kombination aufweist.

Inwieweit nun all diese Vs.- und Rs.-Beizeichen mehr oder weniger willkürlich sind oder aber dazu dienen sollten – zum Beispiel aus administrativen Gründen –, die Stempel zu individualisieren oder die Münzstätte, den Münzmeister, den Graveur und die Emission zu charakterisieren, wird sich wohl erst dann mit Sicherheit entscheiden lassen, wenn einmal sehr viel mehr Realen bekannt sind. Immerhin glaube ich, daß zumindest meine Einteilung in 3 Klassen und 6 Gruppen auf Tatsachen beruht und eine praktische Einteilung erlaubt und daß die Münzer der Realen – ebenso wie früher die der Augustalen – die Münzstätte auf der Rückseite und die Emission auf der Vorderseite verschlüsselt kennzeichneten.

## 8. Katalog aller nachgewiesenen Realen und Halbrealen

Im Katalog (S.153–157) sind alle mir bisher bekannt gewordenen Realen und Halbrealen aufgeführt, und zwar

- a) soweit sie sich in öffentlichen oder privaten Sammlungen befinden oder befanden,
- b) soweit sie sich nur in Veröffentlichungen oder im Handel nachweisen ließen, ohne daß ihr jetziger Verbleib festgestellt werden konnte.

Von den mit einem Stern (\*) bezeichneten Realen sind in dieser Arbeit die Vorder- oder Rückseite oder beide abgebildet.

Die Vs.-Stempel wurden nach ihrer Gruppenzugehörigkeit mit L, R, RP, S, P oder K gekennzeichnet und innerhalb der Gruppen laufend durchnumeriert. Die Rs.-Stempel wurden nach ihrer Klassenzugehörigkeit mit A, B oder C gekennzeichnet und innerhalb der Klasse durchnumeriert. Mit dieser Kennzeichnungsweise der Stempel ist bereits eine Art Kurzbeschreibung verbunden; sie ist also aussagekräftiger und weniger fehleranfällig als ein bloßes Durchnumerieren.

Die auf 3 Dezimalstellen angegebenen Gewichte sind verbürgt, bei den anderen, im Augenblick nicht überprüfbaren, sind zum Teil Zweifel angebracht, vor allem bei Werten oberhalb von 5,31 g. Unter «Bemerkungen» wurden Hinweise auf die Herkunft bzw. auf Band XVIII des CNI <sup>31</sup> gegeben und vermerkt, welche Stücke mit Sicherheit oder größter Wahrscheinlichkeit mit an anderer Stelle des Kataloges genannten Stücke identisch sind <sup>32</sup>.

Da sich meiner Ansicht nach unter den 102 Realennummern des Kataloges 16 sogenannte «identische Exemplare» befinden, liegen tatsächlich nur 86 verschiedene Realen vor: 25 aus Museen, 12 aus bekannten Privatsammlungen sowie 49 aus dem Handel oder aus Veröffentlichungen.

Von 7 Realen waren keine brauchbaren Abbildungen zu erhalten (im Katalog mit ?? gekennzeichnet) und bei 3 Stücken handelt es sich um Fälschungen, so daß schließlich und endlich nur 76 Realen und 3 Halbrealen zur Bearbeitung blieben 33.

Von diesen 76 Realen stammen den mir erteilten Auskünften zufolge allein 33 Exemplare (= 43 %) aus dem bereits erwähnten Fund (Sizilien, 1963), nämlich die Katalog-Nrn. 2, 10, 110–111, 114–135, 140–145, 153. Sie verteilen sich in etwa der gleichen Weise auf die verschiedenen Klassen und Gruppen wie die übrigen Realen.

<sup>&</sup>lt;sup>31</sup> Einige der in Bd. XVIII des CNI gegebenen Realenbeschreibungen sind verbesserungsbedürftig.

<sup>&</sup>lt;sup>32</sup> Das mehrmalige Aufführen ein und desselben Exemplars soll das Wiederauffinden in den betreffenden Katalogen oder Publikationen erleichtern.

<sup>&</sup>lt;sup>33</sup> Folgende Realen waren nicht mehr oder noch nicht wieder greifbar: Katalog-Nrn. H 2, 12, 15 bis 18, 20, 36 – sei es, weil sie inzwischen gestohlen worden sind, sei es, weil die betreffende Sammlung im Augenblick unzugänglich ist. – Von den Katalog-Nrn. 12, 15, 20, 36 und H 2 liegen so genaue Beschreibungen oder Skizzen vor, daß zumindest die Klassen- und Gruppenzugehörigkeit angegeben werden kann.